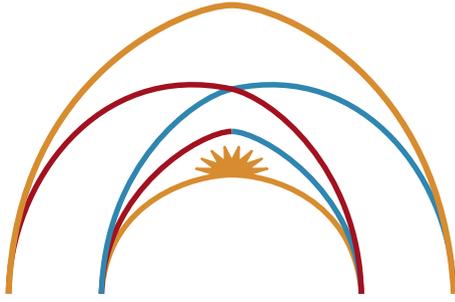


Juni – September 2023



UNSERE GARTENKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gartenkirche St. Marien



Dienstag, 20. Juni, 17 Uhr
Grillenabend mit den Konfirmierten
und den Konfirmand*innen

Samstag, 24. Juni, 14 Uhr
Taufest in der Gartenkirche

Sonntag, 02. Juli, 10 Uhr
Ev. Messe mit dem Handglockenchor

Sonntag, 02. Juli, 17 Uhr
Konzert mit dem Kinder- und
Jugendchor der HMTMH

Sonntag, 25. Juni, 18 Uhr
Konzert mit vox aeterna

Freitag, 18. August, 18 Uhr
Schulanfangsgottesdienst

Sonntag, 20. August, 10 Uhr
Ev. Messe auf dem Gartenfriedhof

Dienstag, 22. August, 18.30 Uhr
Anmeldung zur Konfirmation 2025

Samstag, 26. August, 17 Uhr
Grillfest für alle Mitarbeitenden der
Gartenkirche

Sonntag, 3. September, 10 Uhr
Ev. Messe für Klein und Groß, Jung
und Alt mit der Kita Gartenkirche
und Begrüßung unserer neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden

**Freitag, 08. September
bis Sonntag, 10. September**
Schnupperkurs Gregorianik

**Freitag, 15. September
bis Sonntag, 17. September**
Wochenendfreizeit der Jugendgruppe in
Oldau

Save the date ...



Liebe an der Gartenkirche Interessierte, liebe Gemeindeglieder,



EDITORIAL

der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns alle. Viele Ängste und Fragen löst er in uns aus.

Dabei geraten andere brisante Schauplätze der Welt etwas in den Hintergrund. Mir wurde das sehr bewusst, als in den letzten Tagen der Bruder einer iranischen Frau unserer Gemeinde im Iran inhaftiert worden ist. Er hatte auf seinen sozialen Medien auf die Hinrichtungen der vergangenen Tage hingewiesen und zu Demonstrationen aufgerufen. Er wurde von der Polizei aus seinem Elternhaus abgeholt. Sein Verbleib ist unbekannt. Puriya ist gerade einmal 22 Jahre alt. Sein Vater wurde zusammengeschlagen. Auf einmal rückten mir als Seelsorger die Gefühle der Ohnmacht und die Ängste, die momentan so viele Iraner haben, sehr nah. Unsere vielen iranischen Gemeindeglieder schauen täglich voller Sorge auf ihre Heimat. Die Proteste, Inhaftierungen und Hinrichtungen gehen Woche für Woche weiter.

Wir können nur für die da sein, die hier bei uns sind. Und wir können versuchen, ihnen zu zeigen, dass uns ihr Kampf für Demokratie, Freiheit, und Gleichberechtigung von Frauen und Männern nicht gleichgültig ist.

Wir haben deshalb eine kleine Gebetswand in der Gartenkirche errichtet, woran wir die Namen derer schreiben wol-

len, die im Gefängnis sitzen oder für die wir um unsere Fürbitte gebeten werden. Sonntags wollen wir künftig eine Fürbitte auf Farsi halten, um unseren vielen Geschwistern aus dem Iran, die Mitglieder unserer Gemeinde sind, das Signal zu geben, dass wir sie, trotz vieler anderer Dinge, die politisch unsere Aufmerksamkeit erfordern, nicht übersehen und wir mit ihnen in Gebet und Anteilnahme verbunden sind.

Paulus schreibt: **In Christus gibt es weder Frau noch Mann, weder Jude noch Grieche (Gal 3,28)**. Das bleibt der Maßstab für uns: Bei uns sollen Menschen verschiedener Nationen in Christus verbunden sein. Das ist aber auch etwas, was uns herausfordert und was immer wieder neu mit Leben gefüllt werden muss – von deutscher wie von iranischer Seite.

Es grüßt herzlich,
Ihr und Euer Pastor Dietmar Dohrmann

Pastor Dietmar Dohrmann

Ein grüner Andachtsraum

Im Gespräch mit einer Amsel über unseren Pfarrgarten

Als in der Redaktionssitzung die Idee aufkam, unseren Pfarrgarten im Gemeindebrief zum Thema zu machen, überlegten wir, wer denn ein guter Ansprechpartner dafür sein könnte. Was lag näher, als jemanden zu interviewen, der im Garten seinen festen Wohnsitz bezogen hat: eine Amsel.

Hallo Frau Amsel, Sie wohnen ja nun schon eine ganze Weile bei uns im Garten. Gibt es eigentlich einen Unterschied, in einem Pfarrgarten zu leben oder in der freien Natur?

Na, das will ich wohl meinen! Schließlich ist hier ungleich mehr los als in einem Wald oder einem Park. Der Garten wird ja schließlich von den unterschiedlichsten Gruppen genutzt! Von den Kindergruppen, den Besucher*innen des Kirchencafés, von den Hausbewohnern und an manchen Sommer-Wochentagen sogar von Gemeindegliedern, die dort Gottesdienst feiern. Das ist immer toll, wenn die Menschen auf ihre Art Gott mit schönen Liedern preisen – wir Vögel tun das ja quasi fast rund um die Uhr! So wird der Garten dann zu einem zweiten, grünen Andachtsraum. Und für Kinder gibt es Johannisbeeren zum Naschen und sie machen Handstand, schlagen Rad auf dem Rasen und spielen Verstecken.

Das war aber nicht immer so?

Von meinen älteren Vogelkollegen habe ich gehört, dass zu Zeiten von Pfarrer Hieronimus mehrere Familien, die im Pfarrhaus wohnten, hier Bauergärten angelegt hatten. Und viele Obstbäume gab es, unter anderem einen legendären Birnbaum, sowie zwei Sandkästen für die Kinder. Es scheint, dass es dann in den letzten Jahren immer auf und ab ging: Brombeerranken, Brennnesseln, Ahornschößlinge hatten sich immer wieder von neuem breit gemacht und drohten, den Garten zu überwuchern.

Bis eines Tages Frau Jung-König kam und sich dachte: Das kann nicht so bleiben. Zuerst hat sie allein angefangen, merkte aber wohl bald, dass Hilfe von Nöten war. Im Herbst wurde dann an einem Samstag eine gemeinsame Aktion angekündigt, bei der Pastor Dohrmann, Frau Jung-König und etwa zehn Gemeindeglieder den Dornen zu Leibe rückten. Zuletzt versenkten sie noch hundert Krokusse, um einen schönen Ausblick auf das nächste Jahr zu haben.

Und seitdem gibt es ein festes Team, das sich um den Garten sorgt?

Das Gartenteam ist ziemlich locker gefügt, sehr wechselnd. Das Schöne ist, dass zu dem Team Iraner und Deutsche gehören. Frau Jung-König verabredet sich mit einigen, sie arbeiten nicht allzu strapaziös, trinken Tee, knabbern etwas und unterhalten sich. Spätestens wenn es läutet, gehen sie dann zum Gottesdienst.

Sehr gefreut habe ich mich, als das erste Beet mit Farn und Helleboros angelegt war. Zwischen den Farnen hat gleich ein Kaninchen sein Loch ausgehoben und Wohnung bezogen. In diesem Jahr wurden außerdem einige Tomaten, Kürbisse und Bohnen gepflanzt.

Hat die Gartenarbeit für die Migranten eine besondere Bedeutung?

Ich weiß, dass im Winter von mehreren die Frage kam, ob sie im Frühjahr wieder mitmachen können. Ich denke, dass für die meisten, die beengt wohnen, der Garten Platz zum Durchatmen bietet. Und wissen Sie: Einige meiner Amselkollegen sind ja auch teilweise Migranten, sogenannte Teilzieher. Das bedeutet: Manche der Vögel fliegen in ein Winterquartier, andere trotzen den harschen Bedingungen lieber zuhause. Von den Ersteren weiß ich: Am liebsten landet man da, wo man willkommen ist. Und das geht den Iranern sicher auch so.



Wie sieht die Zukunft des Gartens aus?

Aus dem Garten wird zwar kein Bibelgarten werden, aber ich weiß, dass es den Plan gibt, einen Weinstock und einen Feigenbaum zu pflanzen und etwas Getreide zu säen. Das fände ich sehr schön! Und ich wünsche mir sehr, dass noch mehr Gemeindeglieder etwas aus ihren Gärten bringen, was angepflanzt werden kann. Dann wird der Garten bald genauso bunt wie unsere Gemeinde!

Von Kai Krüger



Warum verwenden wir keine Einzelkelche beim Abendmahl?

Einzelkelche wären doch viel hygienischer! Ich muss nicht die Angst haben, von jemandem mit Corona oder einer Erkältung angesteckt zu werden. Ich kann auch kommen, wenn ich selbst erkältet bin und brauche keine Sorgen zu haben, jemand anders anzustecken. Und es ist doch einfach appetitlicher! Und zudem ist es leichter zu handhaben: Man muss nicht vorsichtig und kompliziert jedem den großen Kelch an den Mund führen. Also warum nicht Einzelkelche?

von Pastor Dietmar Dohrmann

Sehr viele Gemeinden sind in der Coronazeit aus sehr nachvollziehbaren Gründen zu Einzelkelchen übergegangen. Und das war für die Zeit einer Pandemie auch gut und richtig.

Aber überall höre ich nun in unserer Kirche, dass man jetzt nicht mehr in den Gemeinden zum Gemeinschaftskelch zurückkehren könne. „Das geht jetzt nicht mehr! Alle sind mit den Einzelkelchen zufriedener!“

In der Gartenkirche sind wir längst zum Gemeinschaftskelch zurückgekehrt. Ich kann mir auch nichts anderes vorstellen. Denn es geht im Abendmahl nicht allein darum, dass ich einen Schluck Wein erhalte. Das Symbol ist vielmehr, dass ich einen Kelch mit vielen teile. Christus schenkt sich nicht mir allein, er schenkt sich uns als Gemeinschaft im Kelch. Indem ich sein Blut trinke, werde ich mit ihm und gleichzeitig mit denen neben mir verbunden.

Ein Einzelkelch erzählt mir davon nichts. Da geht es nur um „Hauptsache, ich habe einen Schluck Wein! Ich und mein Jesus für mich!“, erlaube ich mir etwas provokant zu formulieren.

Es ist das gleiche wie beim Brot: Werden vorgestanzte Einzelhostien ausgeteilt, wie in der überwiegenden Mehrheit der Kirchen, bekomme ich mein Brot für mich. Aber ich teile nichts mehr mit anderen. Und ich kann am Brot auch nichts mehr davon entdecken, dass sich jemand für mich gebrochen hat. Eine runde, ungebrochene Einzelhostie erzählt mir nichts von Hingabe, Gebrochensein und Liebe. Ich kann es drehen und wenden wie ich will: Ein Einzelkelch gibt mir nicht Anteil an einer Gemeinschaft, selbst wenn aus einem Kelch in kleine Kelche ausgeteilt wird.

Die Abendmahlsfrömmigkeit hat viele Jahrhunderte sich fast ausschließlich auf den Empfang von Christus unter Brot und Wein konzentriert und hat die Gemeinschaft der Brüder und Schwestern, die dabei entsteht, aus dem Blick verloren. Aber beides gehört eben im Zeichen zusammen. Das Abendmahl ist immer auch die Zumutung der Gemeinschaft: Mir wird zugemutet, mit vielen ein Brot zu teilen, und mit vielen, die mir vielleicht sogar zutiefst unsympathisch sind, aus einem Kelch zu trinken. Aber genau um diese Zumutung geht es. Es ist nicht billiger zu haben. Christus gibt sich an mich in Brot und Wein, genau wie an den neben mir und wir beide bekommen nur einen Teil

vom Ganzen. Wir beide sind in Christus fortan verbunden. Nur wir zusammen sind der Leib Christi in dieser Welt.

Und die Hygiene? Wir geben sehr genau darauf Acht, dass wir nach jedem, der getrunken hat, den Kelch mit hochprozentigem Alkohol abwischen und desinfizieren.

Zudem gestatten wir nicht mehr, das Brot in den Wein einzutauchen. Denn mit den Händen den Wein zu berühren, oder Brot, das angefasst worden ist, einzutauchen, ist viel unhygienischer als aus einem Kelch zu trinken. Das haben Untersuchungen des Robert-Koch-Institutes zum Abendmahl ergeben.



Benedic anima mea Domino

Lobe den Herrn, meine Seele

Schnupperkurs GREGORIANIK

Freitag, 8. September 2023 bis Sonntag, 10. September 2023

EINFÜHRUNG IN DIE GREGORIANIK

Wir laden ein, mit uns in das einstimmig gesungene lateinische Gebet, die älteste liturgische Musik der Westkirche einzutauchen: den Gregorianischen Choral.

Nach einer Einführung am Freitagabend mit kurzen gesungenen Beispielen, die offen ist für alle, auch Interessierte, die nicht am ganzen Kurs teilnehmen möchten, werden wir eine erste kleine Liturgie erlernen, mit der wir den ersten Abend in der Gartenkirche abschließen wollen.

Am Samstag geht es mitten hinein ins Repertoire: Wir werden eine Stundengebetsantiphon zum Wochenspruch des 14. Sonntag nach Trinitatis erarbeiten, die extra für den Kurs aus alten Handschriften restituiert wurde. Ferner werden wir einen Gesang zum Abendmahl lernen und weitere Stücke wie lateinische Psalmen und einen Hymnus. Den Samstag werden wir mit der lateinischen Komplet in der Gartenkirche abschließen.

Schlusspunkt des Kurses wird die Ev. Messe am Sonntag sein, in die wir einige der erlernten Stücke einbringen werden.

KURSLEITUNG



Foto: Daniel Lienhard

Der Kurs wird von Christof Nikolaus Schröder geleitet. Aufgewachsen in der Nähe des ältesten Klosters im deutschen Sprachraum, ist der evangelische Theologe und Kirchenmusiker schon seit seiner Kindheit vom Gregorianischen Choral begeistert. Er leitet seit Jahrzehnten eine gregorianische Chorschola, singt in mehreren Scholen und Ensembles und unterrichtet regelmäßig Gregorianik, u.a. bei der Ev.-ref. Landeskirche Zürich im Kloster Kappel. Basierend auf intensiven Handschriftenstudien versucht er, sich dem ursprünglichen Gregorianischen Choral vor der ersten Jahrtausendwende anzunähern, überschreitet aber auch Grenzen zur Musik der Gegenwart oder anderer Kulturen, etwa durch gemeinsame Projekte mit einem Sufi-Ensemble oder mit Jazzmusikern.

www.canto-gregoriano.de
E-Mail: cns@canto-gregoriano.de

Clamor meus ad te veniat deus

Benedic anima mea domino. A lacetur cor querentium dominum

PROGRAMM

Freitag, 8. September 2023

- 19:00 Uhr Einführung in die Gregorianik im Gemeindehaus (öffentlich, kann auch ohne Teilnahme am Kurs besucht werden)
- 21:00 Uhr Liturgischer Abschluss in der Gartenkirche

Samstag, 9. September 2023

- 10:00 Uhr Erste Einheit im Gemeindehaus
- 13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14:30 Uhr Zweite Einheit im Gemeindehaus
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr Dritte Einheit im Gemeindehaus
- 19:00 Uhr Lateinische Komplet (Nachtgebet) in der Gartenkirche

Sonntag, 10. September 2023

- 09:00 Uhr Einsingen im Gemeindehaus
- 10:00 Uhr Mitgestaltung der Ev. Messe mit Gregorianischen Gesängen

VORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme am Kurs sind keine besonderen Voraussetzungen nötig. Hilfreich sind Notenkenntnisse und Erfahrung mit der eigenen Singstimme. Die Gesänge werden wir anhand eines Notenheftes durch wiederholtes Vor- und Nachsingen erlernen.

KOSTENBEITRAG

Für die Teilnahme am Kurs erbitten wir am Samstag einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 EUR.

ANMELDUNG

Für eine Teilnahme am Kurs melden Sie sich bitte bis zum 27. August 2023 über das Anmeldeformular auf der Homepage der Gartenkirche an:
www.gartenkirche.de



Für Nachfragen melden Sie sich gerne bei Yannick Bode, Kirchenmusiker der Gartenkirche: 0151-51171849 oder per E-Mail: yannick.bode@web.de

Der Kurs wird gefördert durch:



Kooperationspartner:



Biblische Abende 2023 – Die Anfänge der Evangelien

Einmal im Monat, in der Regel am ersten Mittwoch, trifft sich eine aus allen Generationen bunt zusammengewürfelte Schar zum Biblischen Abend. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Vorkenntnisse sind nicht notwendig, allein Freude und Neugier, sich auf den Text der Bibel einlassen zu wollen, werden erwartet. Jeder Abend ist so konzipiert, dass er für sich steht und auch einzeln besucht werden kann. Dabei sind die Abende ein lebendiger Wechsel aus Vortrag und gemeinsamen Gespräch.

In diesem Jahr lesen wir die Anfänge der vier Evangelien: Jeder Evangelist erzählt den Anfang der Geschichte Jesu anders und setzt somit seine ganz eigenen theologischen Akzente. Die Abende wollen eine kleine Einführung in die Eigenart des jeweiligen Evangelisten sein.

Pastor Dietmar Dohrmann

Jeweils **Mittwoch 19 Uhr**

05. Juli
Der Prolog des Johannesevangeliums:
Das fleischgewordene Wort Gottes
(Johannes 1, 1-18)

Im August findet kein Biblischer Abend statt.

Der Beginn des Lukasevangeliums

06. September
Die Ankündigungen großer Geburten
(Lukas 1, 1-38)

04. Oktober
Der Lobgesang der Maria
(Lukas 1, 39-56)

01. November
Der Lobgesang des Zacharias
(Lukas 1, 57-80)

Gemeindetreff

Am letzten Donnerstag im Monat um 15 Uhr lade ich mit einem Team zum Gemeindetreff ein

Wir trinken gemeinsam Kaffee und kommen über ein vorbereitetes Thema ins Gespräch. Inhaltlich tauschen wir uns mal über die Kirche und den Glauben aus, mal über etwas Historisches, mal über Hannover und mal über was Aktuelles – es ist bunt und abwechslungsreich. Im Vordergrund steht aber immer, dass wir miteinander ungezwungen ins Erzählen kommen. Die Einladung gilt besonders allen Menschen, die gerne einen Nachmittag in Gemeinschaft verbringen oder andere aus der Gemeinde kennen lernen möchten.

Eine Altersbegrenzung gibt es weder nach oben noch nach unten.

Unsere nächsten Termine sind:
29. Juni 2023
27. Juli 2023
31. August 2023
28. September 2023

Es freuen sich auf Ihr Kommen,

Pastor Dietmar Dohrmann und Team

„Lasset die Kinder zu mir kommen!“

03. September 2023, 10 Uhr
Evangelische Messe

für Jung und Alt, Groß und Klein...

An diesem Sonntag möchten wir mit allen Generationen unserer Gemeinde gemeinsam unsere Sonntagsmesse feiern. Von den Kindern des Kindergartens an sind ausdrücklich Menschen jeden Lebensalters willkommen und sollen alle zu ihrem Recht kommen.

Wo es gelingt, mit so verschiedenen Generationen zu feiern, ist das ein großer Segen für alle.

Die Kindergartenkinder werden sich inhaltlich einbringen.

Zudem möchten wir die neuen Konfirmand*innen in unserer Mitte begrüßen.

Im Anschluss laden wir zum Kirchencafé im Pfarrgarten ein.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern,

**Diakonin Sabine Clausmeyer,
Pastor Dietmar Dohrmann
und das Team des Kindergartens**



Gemeindefahrt ins Münsterland

von Martin Roll

Im März 2023 führte unsere diesjährige Gemeindefahrt für 2 Tage ins Münsterland: Wir wanderten einen Tag durch die Stadt Münster und entdeckten mit unserem Stadtführer und Gemeindevorstand Michael Grau Kirchen, Märkte, Museen und Parks. Gestärkt durch ein traditionelles Abendessen im Alten Gasthaus Leve ging es am zweiten Tag in die hübsche Wallfahrtsstadt Telgte, in der in der Fastenzeit 2023 unser Fastentuch aus der Gartenkirche hing, während eine Replik des Telgter Fastentuches in der Gartenkirche war. Neben der Betrachtung des Originals des Telgter Fastentuches im Museum, der Sonntagsmesse in St. Clemens und einer Andacht in der Marienwallfahrtskapelle stand eine Wanderung auf dem Programm: Es ging durch die schönen Emsauen, bevor wir mit der

Bahn zurück nach Hannover fahren. Wie jedes Jahr nahmen wir aus unserer Gemeindefahrt viele bleibende Eindrücke mit, die Begegnungen mit den Menschen vor Ort und die Wanderungen in der Gruppe zeigen immer wieder, was christliche Gemeinschaft bedeutet.



Wander- und Begegnungsreise: Jordanien 04.-13.04.2024



Es ist soweit! Die angekündigte Reise der Gartenkirchengemeinde nach Jordanien ist jetzt buchbar. Der Preis beträgt EUR 2.195. Alle Details und das Anmeldeformular sind auf der Homepage der Gartenkirche abrufbar. Anmeldeformulare liegen auch in der Kirche und im Gemeindebüro aus. Bei Fragen können Sie sich gerne an Martin Roll unter jordanienreise-gartenkirche@gmx.de wenden.

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag (Donnerstag, 04.04.2024): Nachmittags Flug von Hannover nach Amman, Hauptstadt des haschemitischen Königreiches. Transfer in den Norden ins Naturschutzgebiet Ajloun. Bungalowbezug für 2 Nächte in Ajloun.

2. Tag: Ajloun. Wanderung inklusive Picknick (ca. 5 Stunden) entlang des Orjan Trails. Diese Tour führt uns vom Seifenhaus aus durch bewaldete Täler zu den

üppig grünen Obstgärten des Dorfes Orjan und bietet die Möglichkeit, den ländlichen Lebensstil der Region zu entdecken. Es gibt eine traditionelle Mahlzeit in einem Obstgarten mit Feigen-, Granatapfel-, Apfel- und Aprikosenbäumen. Rest des Tages Entspannung im Garten.

3. Tag: Fahrt nach Jerash, gegründet von Alexander d. Gr., weitläufigste und besterhaltene Stadtanlage mit Marmor und Granit verzierten Gebäuden. Die Bibel nennt Jerash „Antiochia“ und „Gerasa“. Nach Markus 5, 1ff und Lukas 8, 26-29 heilte Jesus hier einen Besessenen. Gang auf der Säulenstraße zum ovalen Forum, Besichtigung des Zeustempels, der byzantinischen Kirchenruine und vieler anderer antiker Bauwerke. Anschließend Weiterfahrt nach Salt, mit Besichtigung eines reliefgeschmückten Familiengrabes mit Sarkophagen und zahlreichen Beigaben, vermutlich aus dem 3. Jh. n. Chr. Danach Fahrt zum Hotel nach Madaba. Begegnung mit christlichen Familien geplant. Übernachtung in Madaba.

4. Tag: Madaba, byzantinisches Zentrum meisterhafter Mosaiken. Besuch der St. Georgkirche mit der weltberühmten Mosaik-Landkarte aus dem 6. Jahrhundert. Anschließend Weiterfahrt auf den Berg Nebo, den Moses erklimmte und das verheißene Land erblickte, bevor er hier starb (5. Mose 34, 1-5). Danach Fahrt

zum Wadi Mujib zur Wanderung entlang des Ibx Trails (ca. 3 Stunden). Anschließend Weiterfahrt zum Naturschutzpark Dana; Übernachtung im einfachen Hotel im Dana Village.

5. Tag: Wanderung durch das Naturschutzgebiet Dana (ca. 5 Stunden) bis nach Fynan. Fahrt mit Pickups zum Bus und Weiterfahrt zum Beduinencamp in Little Petra. Zeltbezug für 2 Nächte im Beduinencamp.

6. Tag: Wanderung (ca. 5 Stunden) zur sagenumwobenen Nabatäerhauptstadt Petra, biblische Felsenstadt der Nabatäer, Nachfahren des Volkes Nebajoth (1. Mose 25, 12-18; 1. Chr. 1, 29; Jes 60, 7). Erster Nabatäer-König war Aretas (2. Makk 5, 8). Petra wurde durch Karawanenhandel reich. Gang zum „Schatzhaus des Pharao“ mit seiner monumentalen Felsenfassade sowie zum spektakulären in den Felsen getriebenen Theater aus dem 1. Jh., zu Felsengräbern und Tempeln. Busfahrt zurück zum Beduinencamp.

7. Tag: Ausflug in das Wadi Rum, größte und eindrucksvollste Landschaft Jordaniens. Fahrt durch das Trockental in die rote Sandwüste, umgeben von ungewöhnlichen Felsformationen, zur Schlucht mit den nabatäischen und arabischen Graffiti. Jeep Tour durch das Wadi Rum und danach Wanderung (ca. 3 Stunden) zurück zum Camp. Landestypisches Beduinenabendessen „Zerb“ unter dem Sternenhimmel. Übernachtung im Wüstencamp.

8. Tag: Fahrt zur Festung Machärus; Besuch der Stätte, wo Herodes Johannes d. Täufer gefangen hielt und enthaupten ließ (Mt 14, 1-2; Mk 6, 14-29). Anschließend Weiterfahrt zum tiefstgelegenen Punkt der Erde, dem Toten Meer, ca. 420 Meter unter dem Meeresspiegel. Gelegenheit zum Baden in einem der salzhaltigsten Seen der Welt. Hotelbezug für 2 Nächte am Toten Meer.

9. Tag: Fahrt zum biblischen Bethanien, wo Johannes taufte (Joh 1, 28) und eine byzantinische Siedlung mit Kirchen und einem Kloster aus dem 5.-6. Jh. freigelegt worden ist. Begegnung mit einheimischen Christen im Begegnungszentrum Bethany Beyond der Jordan geplant. Anschließend Fahrt nach Amman zur Zitadelle mit dem Umayyadenpalast und Herkulestempel und mit herrlichem Rundblick über Amman. Rückfahrt zum Toten Meer.

10. Tag (Samstag, 13.04.2024): Frühmorgens Transfer zum Flughafen von Amman und Rückflug über Istanbul nach Hannover. Ankunft am Nachmittag.

Auch wenn die Anmeldefrist bis zum Herbst läuft, **empfehlen wir eine baldige Anmeldung**, da es bereits zahlreiche Interessierte gibt und die Teilnehmendenzahl begrenzt ist. Die Reise ist besonders gedacht für Gemeindeglieder und Menschen, die der Gartenkirche verbunden sind, aber natürlich freuen wir uns, wenn noch Platz ist, auch auf weitere Mitreisende. Aufgrund der längeren Wanderungen ist körperliche Fitness erforderlich. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Martin Roll



Dank an alle Mitarbeitenden – Samstag, 26. August 2023, 17 Uhr

Ein Grillfest als Dankeschön!

Unsere Gemeinde ist ohne die vielen, vielen engagiert mitdenkenden und tatkräftig zupackenden ehren- und hauptamtlich Tätigen überhaupt nicht denkbar! Einmal im Jahr sagt der Kirchenvorstand deshalb an alle Mitarbeitenden unserer Gemeinde ausdrücklich danke. Und wir feiern das, was wir gemeinsam geschafft und verwirklicht haben.

Dieses Jahr laden wir nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr wieder zu einem Grillfest ein:

Am Samstag, den 26. August um 17 Uhr im Pfarrgarten

Der Kirchenvorstand

Taufkurs

In jedem Frühjahr und Herbst wird ein Taufkurs für Iraner*innen angeboten.

Die Taufe findet im Frühjahr in der Osternacht statt, im Herbst zu Allerheiligen.

Der Kurs wird in deutscher und persischer Sprache gehalten.

Anmeldungen bitte an Pastor Dietmar Dohrmann oder das Gemeindebüro!

Jeweils Freitag 16:00 bis 17:45 Uhr

15. September
22. September
29. September
06. Oktober
13. Oktober
03. November

05. November, 10 Uhr
Taufe in der Messe zu Allerheiligen



Auf Wiedersehen, liebe Mylene Dierang!

Leider müssen wir uns am 09. Juli in der Messe von unserer Kirchenvorsteherin Mylene Dierang verabschieden. Mylene tritt mit diesem Sommer in den Ruhestand ein und wird dann mit ihrem Mann Michael in die Nähe von Berlin ziehen, um ihren Kindern und Enkelkindern näher zu sein.

Mylene ist vor vier Jahren in den Kirchenvorstand nachgerückt. Sie engagierte sich besonders für das Kirchencafé. Es war ihr wichtig, dass unsere Gemeinde gastfreundlich gegenüber allen Menschen ist und es Orte gibt, wo wir uns begegnen können. Die Gemeinschaft mit den Iraner*innen hat sie aktiv gepflegt. Sie war für viele Iraner*innen eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin.

Sie sang in der Schola mit, denn sie schätzte unsere besondere Liturgie. Oft saß sie aber auch in der Bank neben ihrem Michael und feierte in der Gemeinde mit. Sie setzte sich für den Weltgebetstag der Frauen ein. Aber vor allem lag ihr an einem freundlichen und guten Miteinander in der Gemeinschaft, für das sie im Kirchenvorstand ihre Stimme erhob.

Danke, liebe Mylene, für dein Engagement und deine Herzlichkeit! Du wirst uns fehlen.

Wir wünschen Dir Gottes Segen für deinen Abschied aus Hannover und deinen Neubeginn in Berlin.

im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde

Pastor Dietmar Dohrmann



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe Pn. Dierks	
Mittwoch, 21.06.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 23.06.	18 Uhr	Vesper – <i>Vorabend Johannistag</i>	
Samstag, 24. Juni Johannistag	14 Uhr	Gottesdienst zum Tauffest P. Dohrmann	
Sonntag, 25. Juni Johannistag	10 Uhr 10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
Mittwoch, 28.06.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Apostel Petrus und Paulus</i>	
Freitag, 30.06.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Mariä Heimsuchung</i>	
Sonntag, 02. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe mit Taufe P. Dohrmann <i>Musik: Handglockenchor der Gartenkirche</i>	 
Mittwoch, 05.07.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Apostel Thomas</i>	
Freitag, 07.07.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 09. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
Mittwoch, 12.07.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 14.07.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 16. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe P. Rosner	
Mittwoch, 19.07.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 21.07.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Maria Magdalena</i>	
Sonntag, 23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe P. Berzins	
Mittwoch, 26.07.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Apostel Jakobus der Ältere</i>	
Freitag, 28.07.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe Pn. Pantke	
Mittwoch, 02.08.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 04.08.	18 Uhr	Werktagmesse	

Sonntag, 06. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe P. Rosner	
Mittwoch, 09.08.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 11.08.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 13. August Mariä Heimgang (Patronatsfest)	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
Mittwoch, 16.08.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 18.08.	18 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang	
Sonntag, 20. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe auf dem Gartenfriedhof P. Dohrmann <i>Wenn möglich bitte Sitzgelegenheit mitbringen</i> <i>Musik: Ensemble Junges Blech</i>	 
Mittwoch, 23.08.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Apostel Bartholomäus</i>	
Freitag, 25.08.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 27. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 10 Uhr	Ev. Messe OKR Goldenstein Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
Mittwoch, 30.08.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Enthauptung Johannes d. Täufers</i>	
Freitag, 01.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 03. September 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe für Groß und Klein und Jung und Alt P. Dohrmann, Dn. Clausmeyer <i>mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden</i>	 
Mittwoch, 06.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 08.09.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Mariä Geburt</i>	
Sonntag, 10. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Gregorianische Gesänge</i>	
Mittwoch, 13.09.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Kreuzerhöhung</i>	
Freitag, 15.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 17. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
Mittwoch, 20.09.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Evangelist Matthäus</i>	
Freitag, 22.09.	18 Uhr	Werktagmesse	

WHAT IS OUR LIFE?

Sa, 24. Juni, 18:00 Uhr
Johannes-der-Täufer-Kirche, Uetze

So, 25. Juni, 18:00 Uhr
Gartenkirche St. Marien, Hannover

Eintritt frei

Werke von Maurice Duruflé, Sebastian Homo,
Samuel Barber, Petr Eben und anderen

Posaune solo: Elai Grisar Drori
Leitung: Maria Ravvina

Kinderchor-Konzert: Jahreszeiten

Sonntag, 2. Juli, 17:00 Uhr

Der Kinder- und Jugendchor der Musikhochschule Hannover führt ein Programm auf, welches unter dem Thema: „Jahreszeiten“ steht. Gemeinsam werden Frühling bis Winter in verschiedenen Tonsprachen zum Klingen gebracht. Es werden Volkslieder gesungen, der schwedische „Sommarpsalm“, Werke von Vaughan Williams und bekannte Stücke, wie „Cerf Volant“ und „Wonderful World“. Begleitet

wird der Chor von einem Ensemble bestehend aus Saxophon, Klavier und Bass. Bei dem Konzert handelt es sich um ein Prüfungskonzert im Rahmen des Master-Studiengangs Kinder- und Jugendchorleitung.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Großzügige Gäste

Der Deutsche Tempelherren-Orden zu Besuch in der Gartenkirche

Am Samstag, den 03. Juni hat der Deutsche Tempelherren-Orden den Gottesdienst zu seinem Generalkapitel in der Gartenkirche gefeiert. In einer bewegenden Zeremonie, mitgestaltet von unserer Schola, wurden neue Ritter in den Orden aufgenommen.

Die Tempelherren sind in der Gartenkirche schon längst keine Unbekannten mehr. Zum einen war es schon das vierte Generalkapitel, das bei uns stattfand. Zum anderen feiert die Komturei Michaelis mit Sitz in Hannover sowohl das Michaelisfest als auch den 3. Advent schon seit vielen Jahren mit unserer Gemeinde.

In diesem Jahr hat mich der Orden mit einer überaus großzügigen Spende zu Gunsten unseres Zimbelsterns überrascht und berührt.

Zunächst wurde eine Kollekte von 537,- € gegeben. Und später beim Abendessen, bei dem unser Organist Yannick Bode den Festvortrag „Zimbelsterne und Orgeln“ gehalten hat, wurde uns auch noch ein Scheck in Höhe von 2.000,- € überreicht.

Danke, liebe Brüder und Schwestern vom Tempelorden! Danke für Euer finanzielles Engagement! Danke, für menschlich und geistlich reiche und warmherzige Begegnungen!

Und wie versprochen: Zur Einweihung des Zimbelsterns laden wir Euch alle ein und feiern gemeinsam!

Pastor Dietmar Dohrmann



Grüße aus dem Kindergarten

Der Sommer kann nun endlich kommen!
Der Garten ist bereit, von allen Ecken und Enden bespielt zu werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die tatkräftige Hilfe der Eltern beim Gartentag bedanken, ohne Euch wäre der Tag nur halb so erfolgreich gewesen. Überall wurde Unkraut beseitigt, Laub entfernt, Büsche geschnitten und ein neues Hochbeet gebaut, so dass unser Garten in diesem Sommer wieder neu strahlen kann.

Liebe Grüße vom Team der Kita Gartenkirche

Kindergottesdienste
(ab ca. 4 Jahren)

Sonntag, 25. Juni
Sonntag, 27. August

Beginn 10 Uhr auf dem Parkplatz
zwischen Kirche und Gemeindehaus



Kindergruppe
(ab 5 Jahren)
Jeden Mittwoch
16:30 – 17:30 Uhr



Rückblick auf den Besuch der Ausstellung „ERlebt“

„Auf den Spuren Jesu... Ostern mit allen Sinnen erleben“

von Sabine Clausmeyer

In der Passionszeit haben sowohl unsere Konfirmand*innen als auch die Jugendgruppe die Ausstellung „ERlebt“ in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Walderseestraße besucht.

Die Erlebnisausstellung lädt zu einer Zeitreise für alle Sinne ein. Eine kostümierte Person „aus der Zeit Jesu“ führt durch acht historische, im Detail aufwendig und liebevoll gestaltete Stationen, an denen die Passions- und Ostergeschichte nachempfunden wird. Im folgenden Text berichten die Jugendlichen selbst über die Ausstellung.



„Nach einem herzlichen Empfang und einer kurzen Erklärung in Rollenspielform ging es auch schon los.“



Der erste Raum war ein Marktplatz mit verschiedenen Ständen, an denen man sich durch verschiedene Gerüche, Ge-



räusche und Eindrücke in die Zeit Jesu zurückversetzen konnte. Nachdem wir durch das Wedeln von Palmenzweigen die Begrüßung Jesu in Jerusalem nachgespielt haben, gingen wir in den nächs-



ten Raum, wo wir das letzte Abendmahl nachempfinden konnten. Wir saßen auf Kissen auf dem Boden und es gab Matzen und Bitterkräuter mit Salzwasser. Im Hintergrund spielte eine angenehme Musik.

Dann ging es in den Garten Gethsemane, in dem der betende Jesus und seine Jünger durch Figuren dargestellt wurden.



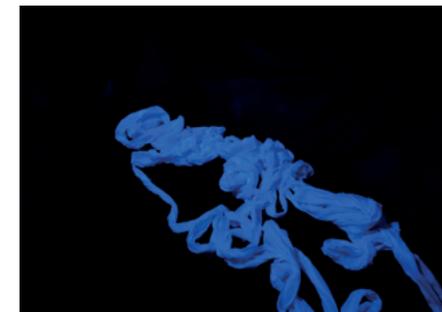
Der darauf folgende Raum hat uns am meisten beeindruckt, weil wir dort wortwörtlich in die Schuhe von Menschen aus dem Volk, Pontius Pilatus und Jesus schlüpfen konnten.



Im Hintergrund hörten wir die wütenden und fragenden Ausrufe des Volkes.



An der nächsten Station wurde es kalt. Wir setzen uns draußen an ein Lagerfeuer und hörten den Hahn dreimal krähen. Dann gingen wir zum Kreuz, das hoch vor uns aufragte. Anschließend stiegen wir einzeln in die stockdunkle Grabhöhle, in der nur ein weißes Leinentuch lag.



Als wir aus der Grabhöhle herauskamen, standen wir in einem hellen Paradiesgarten mit blühenden Blumen.



Nach einer Abschlussrunde hatten wir die Möglichkeit, an einer Klagemauer ein Gebet zu schreiben und ein Feedback zu geben. Wir verließen glücklich die Ausstellung und freuen uns schon auf das nächste Mal!“

Text: Elisabeth, Alexandra, Leonie, Ronja, Hannah (Jugendgruppe)
Fotos: Besuch der Ausstellung mit den Konfirmand*innen



Gottesdienst zum Schulanfang

Freitag, 18. August 2023, 18.00 Uhr

Der erste Schultag ist ein besonderer Tag im Leben jedes Kindes. Für den Schulstart und den Weg der Kinder durch die Schulzeit möchten wir Gott um seinen Segen bitten. Im Gottesdienst am Vorabend der Einschulung werden wir gemeinsam singen, beten, eine Geschichte hören und

jedes Kind segnen. Und ein kleines Geschenk gibt's auch. Alle Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr in die Schule kommen, sind herzlich mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Paten und Familien zu diesem Schulanfangsgottesdienst eingeladen.

Mach mit! Komm in die neue Konfi-Gruppe!

Anmeldung zur Konfirmand*innenzeit 2023–2025

Dienstag, 22. August 2023, 18.30 Uhr

Im August startet in unserer Gemeinde wieder ein neuer Konfirmand*innenjahrgang für die Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen bzw. 12 Jahre alt sind. Die Konfirmandenzeit dauert etwa eineinhalb Jahre. In dieser Zeit reden wir gemeinsam über Gott und die Welt, erleben Gemeinschaft, lernen unsere Kirche kennen, gestalten gemeinsam Gottesdienste, führen am Heiligabend das Krippenspiel auf, machen Ausflüge, übernachten im Gemeindehaus und fahren auf zwei Wochenendfreizeiten. Es wird also nicht langweilig, sondern macht viel Spaß! Und im Frühjahr 2025 feiern wir dann den festlichen Konfirmationsgottesdienst.

Wir laden die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern zu einem ersten Kennenlernen und Infoabend am Dienstag, den 22. August um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Marienstr. 35 ein. Zur Anmeldung benötigen wir das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde und den Taufschein. Natürlich können auch Jugendliche mitmachen, die noch nicht getauft sind.

Es freuen sich auf's Kennenlernen und die gemeinsame Zeit mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pastor Dietmar Dohrmann und Diakonin Sabine Clausmeyer!

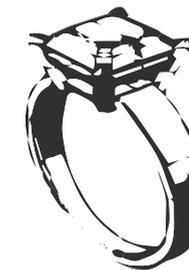
Jewels46

Atelier Wacker

CAD/CAM Schmuckentwurf & Anfertigung als Unikat oder Kleinserie

Di.-Do. 16-19 Uhr
Freitag 11-14 Uhr
Samstag 11-13 Uhr

Terminvereinbarung:
Mail: atelier@jewels46.de
Tel.: 0511 954 80 110
Schlägerstraße 46 30171 Hannover



PAUL DEGOTT
RECHTSANWALT

D-30159 Hannover
Karmarschstr. 40
Telefon +49 (0)5 11-43 76 09 39
Telefax +49 (0)5 11-43 76 09 37
e-mail: info@degott.de
www.degott.de

DGfR Deutsche Gesellschaft für Reiserrecht e.V.

REISERECHTSANWÄLTE.NET

ADVOCATUR
Rechtsanwälte

In Kooperation mit
RAe Petry&Petry



Weil Pflege Vertrauenssache ist



Viele pflegebedürftige Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Gerne unterstützen wir sie mit unserem ambulanten Dienst und der Tagespflege in diesem Wunsch. Sollte dies aber nicht möglich sein, dann stehen wir ihnen mit mehreren stationären Einrichtungen im Stadtgebiet zur Kurzzeit-, Verhinderungspflege oder im Rahmen einer vollstationären Pflege zur Seite. Denn Pflege ist so individuell wie die Menschen selbst.

Freytaghaus Kirchröder
Straße 45 B
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1341

Haus Stephansruh
Kirchröder Straße 45 R
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1670

Marianne-Werner-Haus
Kirchröder Straße 45 S
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1500

Lotte-Kestner-Haus
Baumstraße 23-25
30171 Hannover-Südstadt
☎ 0511/27044-70

Katharina-von-Bora-Haus
Wittenberger Str. 136
30179 Hannover-Vahrenheide
☎ 0511/56357-601

Ambulante Angebote:

Ambulanter Pflegedienst Team Alte Bult
Kirchröder Straße 45 A
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-460

Tagespflege Alte Bult
Bischofsholer Damm 79h
30173 Hannover-Südstadt
☎ 0511/21904-327



Im Verbund der

Dachstiftung Diakonie




**BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH**

Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511 / 590 31 33

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 · 30453 Hannover
Tel.: 0511/590 31 33 · Mobil: 01 71 / 841 87 49
Ronnberg - Hannover - Lehrte

www.bierwisch-bestattungen.de

HÖLTY Apotheke



Hildesheimer Straße 17
30169 Hannover
Telefon 0511 85 45 49
Telefax 0511 81 80 58

Inhaber
Dr. Philip Schnaith
info@hoelty-apotheke.de
www.hoelty-apotheke.de

Montag bis Freitag
8:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:

Pflegeberatung, Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation Süd
An der Tiefenriede 17 - 30173 Hannover
Tel. 0511 / 9805150
www.dsth.de




Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein, hinterlassen ein sauberes Heim!
Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten.
GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
☎ 314441
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
www.Seniorenmaler.de



Praxis für Hypnose und Psychotherapie
Heidi Kolboske
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel: 0511-84 90 94 84
Mobil: 0177-305 12 19
www.freie-psychotherapie-hannover.de
Andreaestr. 2, 30159 Hannover

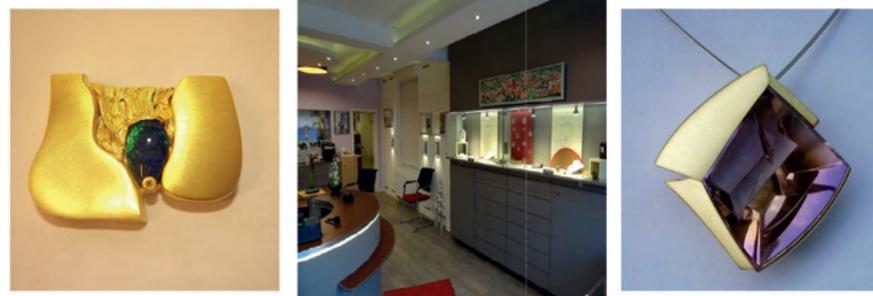




Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Geöffnet:
Di - Sa 10 - 13 Uhr
Di - Fr 15 - 18 Uhr

Lange Reihe 6, Ronnenberg
Tel. 05109-514256
www.goldschmiede-wegner.de



Gute Bücher.

Neues entdecken, Wurzeln vertiefen.

☎ 0511 306 307

Buchhandlung an der Marktkirche

Hanns-Lilje-Platz 4-5, 30159 Hannover
Website: buchhandlung-marktkirche.de
Mo-Fr 9:30-19:00 Sa 9:30-16:00



Diese Seite wird in der Online-Ausgabe nicht gefüllt.

Angebote für Erwachsene

Biblische Abende	Mittwochs 19:00 Uhr am 5. Juli, 6. September, 4. Oktober
Handglockenchor	Donnerstags 19:00-21:00 Uhr Neue Interessent*innen sind herzlich willkommen!
Gemeindetreff	Jeden letzten Donnerstag des Monats, 15:00-17:00 Uhr 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September

Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmationsunterricht	Dienstags 17:00-18:00 Uhr
Kindergruppe (ab 5 Jahren)	Mittwochs 16:30-17:30 Uhr
Jugendgruppe (ab 13 Jahren)	Donnerstags 16:00-17:30 Uhr

Kirche geöffnet

Montag - Samstag 12:00-16:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien,
Marienstraße 35, 30171 Hannover

Redaktionsteam:

Pastor Dietmar Dohrmann (V.i.S.d.P.),
Marienstr. 35, 30171 Hannover;
Diakonin Sabine Clausmeyer, Kai Krüger,
Martina Niederlag, Marco Ahlers,

Verantwortlich für die Anzeigen:

Martina Niederlag, mail@niederlag-online.de

Layout:

Marco Ahlers, Yannick Bode

Druck:

Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Fotos:

Gartenkirche St. Marien,
Jörg Wiese
CC0 Creative Commons

Auflagenhöhe:

7.200

Pastor

Dietmar Dohrmann
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 57
pas.dohr@web.de

Gemeindebüro

Sekretärin Simone Wacker
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 40
KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr 10-12 Uhr; Mi 16-18 Uhr

Diakonin

Sabine Clausmeyer
Tel.: 27 04 18 44
Tel.: 28 80 485 (privat)

Küster

Lutz Bierwisch
Tel.: 27 04 18 47
oder 0171-84 18 749

Kirchenvorstand

Martin Lüssenhop
(stellv. Vorsitzender)
Tel.: 05139-95 89 588
M.Luessenhop@gmx.de

Organist

Yannick Bode
Tel.: 0151-51171849
yannick.bode@web.de

Kantorin und Leitung der Schola

Miriam Schuchert
Tel.: 0174-7177893
miriamschuchert@gmx.de

Handglockenchor

Ellen Grützmacher
Tel.: 0511-804315
ellen.gruetzmacher@web.de

Kindergarten

Leitung: Florian Meyer
Baumstr. 14, 30171 Hannover
Tel.: 81 27 00
Kts.Garten.Hannover@evlka.de

Diakoniestation Süd

An der Tiefenriede 17
30173 Hannover
Tel. 0511-9805150
sued@dst-hannover.de

So können Sie uns unterstützen:

Kirchengemeinde

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
IBAN:
DE10 5206 0410 7001 0112 00
Zweck: 112-63-SPEN-(auf Wunsch:
besondere Zweckbestimmung)

Förderkreis Kindergarten

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
IBAN:
DE10 5206 0410 7001 0112 00
Zweck:
112-63-SPEN-KinderGartenKirche

QR-Code für Banking-Apps:



Stiftung Gartenkirche

IBAN:
DE82 5206 0410 0000 6193 29

Gartenkirche im Internet

www.gartenkirche.de

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024

Im Frühjahr '24 wählen die Gemeinden
unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien – die Kirchenvorstände.
Stichtag ist der 10. März 2024.

Kandidat*in werden:

Mindestalter 16 Jahre

5 Monate Gemeindemitglied

(am Stichtag der Wahl)

Amtszeit 6 Jahre*

(*verkürzt nur 3 Jahre)

Mehr dazu?

Kirchenvorsteher*innen,
Diakon*in, Pastor*in fragen



GEMEINSAM



GEMEINDE



(ER)LEBEN



von links oben: 1-3 Konfirmation, 4 Kirchenpädagogik mit einer Kindergartengruppe, 5-6 Jugendgruppe, 7-8 Schola an Christi Himmelfahrt